

Programmorschau

Montag, 1. Juni, 19^h, 1030 Landstr. Hauptstr. 24/6 : Treffen der USB/ Umweltakademie

Dienstag, 16. Juni, 19^h, 1010 Burgring 7 (NHMW)
Kurssaal: Motorium und Sensorium als funktionelle Einheit. Dr. Karl Edlinger

Mittwoch, 24. Juni, 19^h, 1030 Landstr. Hauptstr. 24/6: Agemus Intern

27.-28. Juni, 10^h, Aoid Lorenzgasse 2, Altenberg: Seminar „Probleme des Geistigen Seins“. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Montag, 6. Juli, 19^h, 1030 Landstr. Hauptstr. 24/6: Treffen der USB/Umweltakademie.

Dienstag, 21. Juli, 19^h, 1010 Burgring 7 (NHMW)
Kurssaal: Doppelnischentheorie der Menschwerdung. Dr. Michael Bujatti

Mittwoch, 29. Juli, 19^h, 1030 Landstr. Hauptsatr. 24/6: AGEMUS Intern

Montag, 3. August, 19^h, 1030 Landstr. Hauptstr. 24/6: Treffen der USB/Umweltakademie.

Dienstag, 18. August, 19^h, 1010 Burgring 7 (NHMW) Kurssaal: Neue Bilder der Vorzeit. Dr. G. Pretzmann

Mittwoch, 26. August, 19^h, 1030 Landstr. Hauptstr. 24/6: AGEMUS Intern

Montag, 7. September, 19^h, 1030 Landstr. Hauptstr. 24/6 : Treffen der USB/ Umweltakademie

Dienstag, 15. September, 19^h, 1010 Burgring 7 (NHMW) Kurssaal: Kosmos, Blasen oder Strings? Doz. Dipl. Ing. H. Degener

Mittwoch, 23. September, 19^h, 1030 Landstr. Hauptstr. 24/6: AGEMUS Intern

Montag, 5. Oktober, 19^h, 1030 Landstr. Hauptstr. 24/6: Treffen der USB/Umweltakademie.

Sprüche IV

Was die Gerade für die Konstruktion,
ist die Krümmung für das Weltall.

Was der Philosophie das Denken,
ist dem All der Wandel.

Was die Grenze für die Ordnung,
ist die Bewegung für das Sein

Was dem Kristall der Gleichschritt der Muster,
ist der Vielfalt die Eigentümlichkeit des Ungleichen

Was das Rollen dem Rad,
ist die Zeit den Galaxien

Was der Raumkurve ein Punkt,
ist der Evolution das Leben

Was der Zufall dem Vorfall,
ist das Ereignis den Kräften.

Was der Mensch gegenüber Gott
ist die Streichholzflamme zum Sternenhimmel

Titelbild: Gigantoproductus giganteus, der Riesenbrachiopode aus dem Unterkarbon, Alston, England. Die Armfüßer, trotz ihres Muschelartigen Aussehens keine Weichtiere, sondern ein Klasse des Tierstammes Tentaculata (zu dem auch die Moostierchen, Bryozoa, gehören) waren in der Steinkohlenzeit noch sehr zahlreich, und den Muscheln an Formenreichtum und Individuenzahl weit überlegen. Heute leben nur mehr gegen 300 Arten, vielfach in tieferen Meeresregionen. Das abgebildete Exemplar ist etwa doppelt so groß. Die Brachiopoden sind schon im unteren Kambrium gut vertreten, erleben im Erdaltertum eine erste, und nach einem Niedergang in der Trias in der Jurazeit eine zweite Blüte. In der Kreide beginnt dann der Rückgang zur heutigen Situation. Aus: Schätze im Boden, Wien 1969, mit freundlicher Genehmigung der Redaktion.

Wolfgang Merk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programmvorschau 16](#)